



Zur Unterstützung unseres stark wachsenden Teams suchen wir ab sofort eine/n:

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Postdoc) (w/m/d)

Institut II für Anatomie - Translationale Molekulare Neurowissenschaften



TV-L 38,5 Std./Woche



befristet für 3 Jahre nach
WissZeitVG



Vergütung erfolgt nach TV-L
EG 13

Ihre Aufgaben

Im Mittelpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeit steht die Untersuchung der synaptische Lipidsignaltransduktion sowie deren translationale Bedeutung für humane Pathologien.

Die Forschungsarbeiten umfassen insbesondere:

- die Untersuchung der Rolle bioaktiver Lipide im Gehirn
 - bei metabolischen Veränderungen
 - in der Regulation der motorischen Kontrolle sowie
 - in der Schlaganfallpathophysiologie
 - mittels molekularer, zellbiologischer und tierexperimenteller Analyse
 - in vitro (Imaging, Transcriptomics, Signaltransduktion)
 - in vivo an transgenen Tierlinien

Darüber hinaus gehören zu den Aufgaben:

- die Erstellung wissenschaftlicher Manuskripte
- die Anfertigung behördlicher Unterlagen sowie
- die Mitwirkung in der anatomischen Lehre im Umfang von 4 SWS

Ihr Profil

- Sie bringen ausgeprägten Enthusiasmus für

Ihre Zukunft bei uns

Wir sind eine der führenden Universitätskliniken in Deutschland und vernetzen Forschung, Lehre und Krankenversorgung auf Spitzenniveau. Darum ist auch vieles bei uns eine Nummer größer: das Spektrum an spannenden Entwicklungsmöglichkeiten. Die grenzenlose Offenheit, mit der hier Spezialistinnen und Spezialisten aus der ganzen Welt zusammenarbeiten. Oder unser Einsatz als Arbeitgeber, alle Beschäftigten so gut wir können, dabei zu unterstützen, den Beruf mit ihren Zielen und Lebenssituationen in Einklang zu bringen.

Das ist die Uniklinik Köln: Alles, außer gewöhnlich.

Ihre Zukunft im Detail

Wir untersuchen die Rolle von Lipidsignalwegen im ZNS. Eine zentrale Bedeutung kommt dabei peripheren metabolischen Einflüssen zu, die sich auf die Lipidkomposition im ZNS auswirken.

In unseren bisherigen Arbeiten konnten wir zeigen, dass bioaktive Lipide während der Entwicklung das axonale Zytoskelett modulieren (Neuron 2016; Cereb Cortex 2017) und im adulten Gehirn die glutamaterge Transmission kortikaler Synapsen und die Erregbarkeit des kortikalen Netzwerks steuern (Cell 2009; EMBO Mol Med 2016; Dev Cell 2016; Mol Psychiatry 2018, 2024).

Forschung und Lehre mit

- Sie haben ein Studium der Humanmedizin oder der Naturwissenschaften abgeschlossen und eine experimentelle Doktorarbeit, vorzugsweise im Bereich der Neurowissenschaften, verfasst
- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrung im tierexperimentellen Arbeiten (FELASA B), etwa in der In-vivo-Bildgebung oder Verhaltensanalysen, in der Elektrophysiologie oder der Zellbiologie – idealerweise belegt durch eigenständige, publizierte wissenschaftliche Arbeiten

Diese Mechanismen sind von zentraler Bedeutung bei psychiatrischen Erkrankungen (Mol. Psychiatry 2018, 2024), beim Schlaganfall (Science Transl. Medicine 2022), bei epileptischen Erkrankungen (Cerbe Cortex 2023) und im alternden Gehirn (CMLS 2021); zudem werden sie durch den peripheren Metabolismus moduliert (Nat. Metabolism 2022).

Unsere Projekte werden u.a. durch den SFB 1451 und SFB/TRR 460 sowie im Rahmen der Deutschen Exzellenzstrategie EXC 2030 gefördert.

Ihre Vorteile

- **Alles, außer gewöhnlich:** Sie erwartet ein sicherer und sinnstiftender Job in einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld, in dem Sie immer am Puls der Zeit sind.
- **Job und Privatleben im Einklang:** Durch das flexible Arbeitszeitkonto und Wunschdienstpläne haben Sie mehr Zeit für Hobbies, Familie und Freunde.
- **Teamgeist in R(h)einkultur:** Sie werden mit offenen Armen von einem interdisziplinären Team empfangen, das gegenseitige Wertschätzung und Hilfsbereitschaft großschreibt.
- **Starke Perspektiven:** Was andere über verschiedene Stationen an Erfahrungen sammeln, gibt es bei uns als einem der größten Arbeitgeber der Region unter einem Dach – so können Sie über sich hinauswachsen und neue Ziele ins Visier nehmen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Menschen mit Behinderungen sind uns willkommen und werden bei gleicher Eignung und Qualifikation bevorzugt. Der Arbeitsbereich ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet.

Kontakt

Univ.-Prof. Dr. Johannes Vogt
Tel: +49 221 478-84177

Universitätsklinikum Köln AöR
Geschäftsbereich Personal
Kerpener Str. 62
50937 Köln

[Uniklinik Köln Karriere](#)

Bewerbungsfrist: keine Frist

Job-ID: z8kt38rz

Jetzt bewerben

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und darauf Sie kennenzulernen!